

Emmabuntüs



... In gut 30 Minuten ...

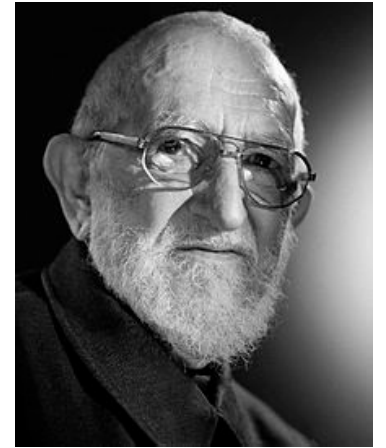


Zusammengestellt von Dieter Thalmayr (magnum opus GmbH)

Was ist Emmabuntüs, wieso der komische Name?



- Die Emmausbruderschaft ist eine nicht-kommerzielle Bewegung zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Armut
Gegründet 1947 von Abbé Pierre.
- Es gibt sie vorwiegend in Frankreich, aber auch in England und spanischsprachigen Ländern,
- in Deutschland ist sie mehr oder weniger unbekannt.
- Die Organisation finanziert sich selbständig durch das Sammeln, Aufwerten und Wiederverkaufen von Dingen - vergleichbar mit Rot-Kreuz Hausratsammelstellen hierzulande.



Abbé Pierre



Ne pas subir, toujours agir
Nicht erdulden, sondern handeln

« Je ne peux pas t'aider, je n'ai rien à te donner.
Mais toi, tu peux m'aider à aider les autres »

Ich kann Dir nicht helfen, ich besitze nichts, das ich Dir geben könnte.
Aber Du kannst mir helfen, anderen zu helfen.

https://fr.wikipedia.org/wiki/Emmaüs_France

Emmaus und Recycling



- Beim Sammeln und Wiederverwerten weiß man nie, was als nächstes kommt (gespendet wird), aber natürlich gibt es dort auch Computer. Sie werden gereinigt, aufgerüstet und wieder instand gesetzt.
- Aber natürlich haben sie alle:
 - heterogene Hardware
 - alte bis historische Hardware
 - alle Arten von Macken



Emmabuntüs



Emmabuntüs war ein Projekt, das in der Emmaus-Niederlassung von Neuilly-Plaisance (Osten von Paris) begann:

- ein Betriebssystem zu schaffen, das auf heterogener, alter Hardware gut lief, um instandgesetzte Maschinen im Emmaus-Laden günstig an ein großes Publikum verkaufen zu können.
- Die Arbeit leistet ein Kollektiv, das ehrenamtlich und sehr bescheiden agiert. Mehr als die Vornamen erfährt man nicht von den Teilnehmern, die Arbeit finanziert sich von Spenden.
- Seit 2016 basieren alle Emmabuntüs Distributionen nicht mehr auf Ubuntu, sondern direkt auf Debian.
- Bis heute sind etliche bis viele Emmabuntüs-Mitarbeiter Freiwillige in Emmaus-Gemeinden.
- Das Emmabuntüs-Kollektiv hält sich an das Manifest der Emmaüs-Bewegung, wird jedoch bis heute nicht offiziell von der Emmaus-Bewegung anerkannt.

Emmabuntüs



- Das Projekt wurde rasch größer.
- Heute stellt das Emmabuntüs Kollektiv eine GNU/Linux-Distribution her, die weitestgehend ohne kommerzielle Software installiert wird
 - allenfalls ein paar Codecs und
 - nicht-freie, aber kostenlose Schriftarten werden angeboten
- Darüber hinaus verfolgt das Kollektiv den Aufbau von „Unterstützungsstrukturen für die Überholung von Maschinen für humanitäre Vereine und die Ermutigung anderer Menschen, unserem Ansatz zu folgen“
- Es ist keine „Distribution für Arme“

Sie brauchen dringend Übersetzer für ihre Webseite...

Transformation



- Durch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wurde aus einem Softwareprojekt etwas anderes:
- Kampf gegen „die drei Geißeln“:
 - **Armut** in bestimmten Bevölkerungsschichten
→ humanitäre Vereinigungen können dank des Verkaufs „upgecycelter“ Maschinen neue Einkommensquellen finden - für sich und die Käufer
 - Die **digitale Kluft** in Frankreich und in der Welt, insbesondere in Afrika
→ durch die Verbreitung eines vollständigen Betriebssystems wird Teilhabe an der Digitalisierung ermöglicht
 - Die **Verschwendung**
→ indem die Lebensdauer von Computergeräten verlängert wird, verringert sich der übermäßige Verbrauch von Rohstoffen

Zusammenarbeit mit NGOs



Emmabuntüs kooperiert mit einer Reihe von NGOs, die der Bereitstellung von billigen Rechnern und „Betriebssystemen ohne Haken“ eine beeindruckende Bedeutung gibt:

- Les Amis de la Terre (Friends of Earth International)
- Festival de la Récup
- Trira (Tri Rhône-Alpes)
- THOT (Association pour l'E-inclusion)
- ailleurs-solidaires (NGO für Ausbildung, Unterstützung und Armutsbekämpfung in Asien (Nepal))
- Eisenia (Kompostier- und Recycling-Initiative)

Und wie stößt man auf Emmabuntüs?



- z.B. Indem man bei Distrowatch eine Distribution sucht, die alte Computer unterstützt und auf der Basis einer nicht-exotischen Distro aufgebaut ist.
- ... und die lxqt mitbringt ...
- ... aktuell No. 102 auf der Distrowatch Liste ...
- ... man muss sie suchen.

Die Distribution. Was ist drin?



Debian mit einer Steuerungsdatei, die ca. 70 Softwaren anders als die Debian-Standard installiert

- Damit ist sie einer Linux Mint etc. sehr ähnlich
- sehr gute Unterstützung älterer Hardware
- Umfangreiche Ausstattung mit Software unterschiedlichster Ausrichtung
- wenige Doubletten
- XFCE oder LXQT Oberfläche
- Coole Cairo-Leiste

... die Distro ...



- Live-System
 - grafische Installation aus dem Live-System heraus
 - textorientierte oder grafische Debian Standard Installation
 - beeindruckendes Toolset
- Willkommens-Bildschirm mit
 - viel Doku für Einsteiger, über Emmabuntüs und Debian
 - Toolset
 - grafisches Einstellungsmenü

... die Distro ...



- Fokus auf freie Software und Cloudanbieter, die nicht GAFAM unterstehen also NICHT:

- Google
- Amazon
- Facebook
- Apple
- Microsoft

→ Wenn man unter „Internet“ CHATONS aufruft...



CHATONS (Kätzchen) Ist ein **Kollektiv der alternativen, transparenten, offenen, neutralen und solidarischen Webhosting-Anbieter**. Ce collectif vise à rassembler des structures proposant des **services en ligne libres, éthiques et décentralisés** afin de permettre aux utilisateur-ices de **trouver rapidement des alternatives** respectueuses de leurs données et de leur vie privée aux services proposés par les GAFAM (Google, Apple, Facebook, Amazon, Microsoft). CHATONS est un collectif initié par l'association **Framasoft** en 2016 suite au succès de sa campagne **Dégooglisons Internet**.

[En savoir plus](#)

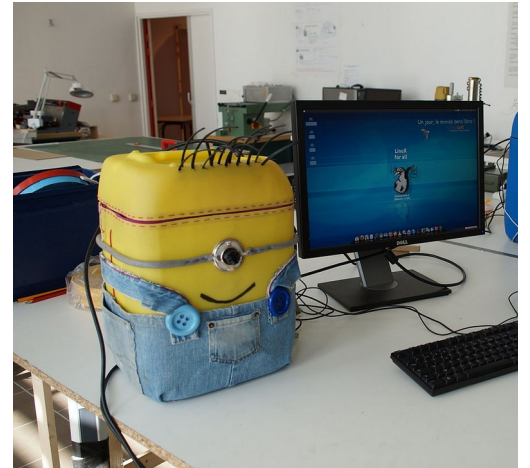
- Sondern:
 - CHATONS
 - Framasoft
 - Framapad
 - Luffi etc ...

Je cherche un chaton

Vom Recycling zur digitalen Teilhabe im Informationszeitalter



- Recycling betreiben nicht nur die Emmaus-nahen Sammelstellen in Europa ...
- sondern auch Projekte in den Ländern der Dritten Welt, von denen einige als ehemalige französische Kolonien französischsprachig sind ...
- 2012 wird Emmabuntüs die Referenz-Distro von Jerry-Do-it-together (<https://www.youandjerrycan.org/>)
- **Jerries** sind Rechner, die in Plastik-Kanister eingebaut wurden. Die Jerry-Community organisiert sich in **Jerry-Clans**

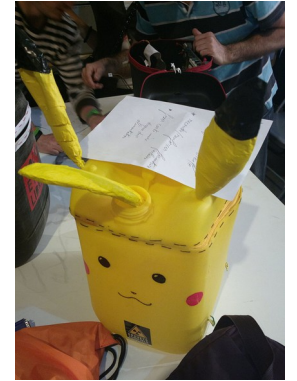


Was ist ein Jerrycan?

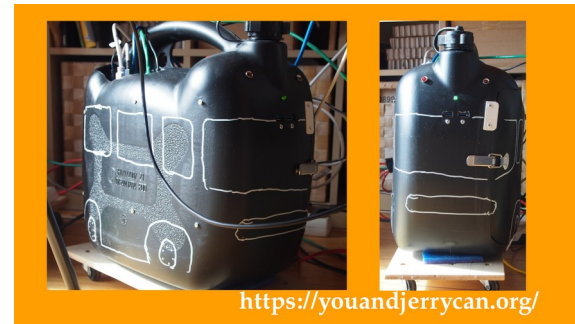


Ein Designprojekt von Hedera + ENSCI

- Kunststoff ist leicht bearbeitbar
- Alle Rechner bestehen aus Recycling Teilen
- es gibt keinen „perfekten Rechner“



aber eine Reihe von Kunstwerken ...



<https://www.youandjerrycan.org/> Bilder (u.a. ddt, https://fr.wikipedia.org/wiki/Jerry_Do-It-Together)

Emmabuntüs und JerryClans



- Emmabuntüs wurde vom JerryClan der Elfenbeinküste adoptiert für beeindruckende Projekte:
 - JerryTub um Patienten mit Tuberkulose und
 - m-Pregnancy um den Zustand bei und schwangeren Frauen zu überwachen
 - und weitere Softwares, die verschiedene Preise gewannen
- Diese Zusammenarbeit gab den zündenden Funken für eine Reihe anderer Projekte mit JerryClans in Elfenbeinküste, Togo, Kamerun, Tschad, Senegal, Benin (BloLab: Benin's first FabLab
-> wie das OpenLab in Augsburg)

Der Refurbishing-Stick



Schwierige Umstände erfordern einfache Lösungen

- Wenig verlässliche Lan-Netzanbindung
- Wenig verlässliche Internetanbindung
- Wenig verlässliche technische Unterstützung vor Ort
- Sehr heterogene Installationsumgebungen



Schulungsraum in Nord-Togo bei YovoTogo

<https://emmabuntus.org/la-marche-des-enfants-de-yovotogo-vers-le-numerique/>

Tools - der Refurbishing Stick



<https://emmabuntus.org/realisation-de-la-cle-usb-de-reemploi-emmabuntus-sous-ventoy/>



Danke, Danke Danke



Fotos: ddt



Grafik: openclipart.org

Links, rechts, und so weiter...



Hauptquartier Emmabuntus

<https://emmabuntus.org/>

Wo kommt der Name her?

[https://de.wikipedia.org/wiki/Emmaus_\(Organisation\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Emmaus_(Organisation))

https://fr.wikipedia.org/wiki/Emmaüs_France

Sourceforge-Hauptquartier von Emmabuntus

<https://sourceforge.net/projects/emmabuntus/>

Video über Emmabuntus 4

<https://youtu.be/jnFla9tGi0Q>

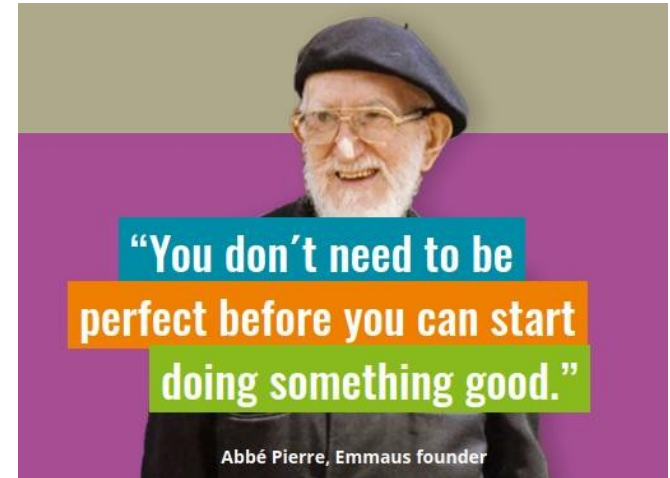
Wikiseite über Yovotogo

<https://de.frwiki.wiki/wiki/YovoTogo>

<https://www.heise.de/resale/artikel/Unlizenzierte-Software-und-die-Folgen-1110912.html> → Durchschnittlich 7000 EUR für illegale Windows-Installationen

<https://www.anwalt.org/raubkopie/> → bis zu drei Jahre Haft für illegale Windows-Installationen

<https://www.urheberrecht.de/raubkopie/> → Geldstrafe und/oder bis drei Jahre Haft für illegale Windows-Installationen



Grafik: <https://www.emmaus-international.org/fr/>